

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1940

204 (27.7.1940)

Einer will sich beschweren

Gemächlich holzte Herr Kugel zum Bahnh...

„Hallo!“, rief Kugel ungehalten, „warum...

Niemand achtete auf das biffige Selbst...

„So eine Schweinerei! Ein einziger Schalter...

Im Alter von erst 42 Jahren verstarb am...

Heinrich Bürkle †

Am 23. Juli 1940 verstarb Heinrich Bürkle...

Das Badische Staatstheater spielt im Kleinen...

Wann wird verurteilt?

Für die Woche vom 28. Juli bis 1. August...

Im Alter von erst 42 Jahren verstarb am...

Das Badische Staatstheater spielt im Kleinen...

Wann wird verurteilt? Für die Woche vom...

Im Alter von erst 42 Jahren verstarb am...

Das Badische Staatstheater spielt im Kleinen...

Wann wird verurteilt? Für die Woche vom...

Im Alter von erst 42 Jahren verstarb am...

Das Badische Staatstheater spielt im Kleinen...

Wann wird verurteilt? Für die Woche vom...

Aus der Abtalspforte

m. Ettlingen. (Mannschaftsaufstellung...

„Hallo!“, rief Kugel ungehalten, „warum...

Niemand achtete auf das biffige Selbst...

„So eine Schweinerei! Ein einziger Schalter...

Im Alter von erst 42 Jahren verstarb am...

20mal meldete er sich zur Trauung an

Der 33jährige Adolf Luz aus Gröbzingen...

Das Badische Staatstheater spielt im Kleinen...

Welche Sender dürfen abgehört werden?

Für die Bedürfnisse der deutschen Oberschicht...

Im Alter von erst 42 Jahren verstarb am...

Das Badische Staatstheater spielt im Kleinen...

Wann wird verurteilt? Für die Woche vom...

Im Alter von erst 42 Jahren verstarb am...

Das Badische Staatstheater spielt im Kleinen...

Wann wird verurteilt? Für die Woche vom...

Im Alter von erst 42 Jahren verstarb am...

Das Badische Staatstheater spielt im Kleinen...

Wann wird verurteilt? Für die Woche vom...

halten reichlich spät gemordet ist. Hier kann...

„Hallo!“, rief Kugel ungehalten, „warum...

Niemand achtete auf das biffige Selbst...

„So eine Schweinerei! Ein einziger Schalter...

Im Alter von erst 42 Jahren verstarb am...

Blid über die Hardt

feit vor dem Feinde mit dem G.R. 2. Hei...

Das Badische Staatstheater spielt im Kleinen...

Blid über die Hardt

feit vor dem Feinde mit dem G.R. 2. Hei...

Im Alter von erst 42 Jahren verstarb am...

Das Badische Staatstheater spielt im Kleinen...

Wann wird verurteilt? Für die Woche vom...

Im Alter von erst 42 Jahren verstarb am...

Das Badische Staatstheater spielt im Kleinen...

Wann wird verurteilt? Für die Woche vom...

Im Alter von erst 42 Jahren verstarb am...

Das Badische Staatstheater spielt im Kleinen...

Wann wird verurteilt? Für die Woche vom...

den. Die Feier, bei der unter anderem der...

„Hallo!“, rief Kugel ungehalten, „warum...

Niemand achtete auf das biffige Selbst...

„So eine Schweinerei! Ein einziger Schalter...

Im Alter von erst 42 Jahren verstarb am...

Blid über die Hardt

feit vor dem Feinde mit dem G.R. 2. Hei...

Das Badische Staatstheater spielt im Kleinen...

Blid über die Hardt

feit vor dem Feinde mit dem G.R. 2. Hei...

Im Alter von erst 42 Jahren verstarb am...

Das Badische Staatstheater spielt im Kleinen...

Wann wird verurteilt? Für die Woche vom...

Im Alter von erst 42 Jahren verstarb am...

Das Badische Staatstheater spielt im Kleinen...

Wann wird verurteilt? Für die Woche vom...

Im Alter von erst 42 Jahren verstarb am...

Das Badische Staatstheater spielt im Kleinen...

Wann wird verurteilt? Für die Woche vom...

Badens Landvolk dankt seinen Helfern

In der vorbildlichen Bereitschaft für den...

„Hallo!“, rief Kugel ungehalten, „warum...

Niemand achtete auf das biffige Selbst...

„So eine Schweinerei! Ein einziger Schalter...

Im Alter von erst 42 Jahren verstarb am...

Wie sieht es auf dem Speicher aus?

* Als im Jahre 1937 die Entwürfelungs...

Das Badische Staatstheater spielt im Kleinen...

Kurze Nachrichten aus Baden

Verkehr. (Schwerer Verkehrsunfall) An der...

Im Alter von erst 42 Jahren verstarb am...

Das Badische Staatstheater spielt im Kleinen...

Wann wird verurteilt? Für die Woche vom...

Im Alter von erst 42 Jahren verstarb am...

Das Badische Staatstheater spielt im Kleinen...

Wann wird verurteilt? Für die Woche vom...

Im Alter von erst 42 Jahren verstarb am...

Das Badische Staatstheater spielt im Kleinen...

Wann wird verurteilt? Für die Woche vom...

VERHÖR durch Frau Margret Roman von WILHELM SCHEIDER. (33. Fortsetzung) Es entlief ihm. Ja, wird er sagen: „Da...

Die Nozi, so sagte sie, verstehe wenig Deutsch, man müsse also ihr, Margret, das...

Immer Apollo-Sprudel gut zum Mischen mit Wein und Fruchtsäften. Prospekt kostenlos von der Mineral-Quelle AG des Oberrheins.

Richtige Antworten

Der Liebhaber einer vornehmen Dame drohte in empfindlicher Absicht, die Liebesbriefe, die sie ihm einmal geschickt hatte, zur Kenntnis der Öffentlichkeit zu bringen.

Wenn der Droher geglaubt hätte, die Dame damit einzuschüchtern, so sah er sich getäuscht. Schlagfertig antwortete ihm nämlich die Bedrohte:

„Ich werde Sie nicht hindern, Ihre noble Absicht auszuführen. Der Briefe und meiner eigenen Besorgungen bedarf ich nicht, da ich sie schon, wohl aber der Adresse, an die sie gerichtet waren!“

Der Bibliothekar eines deutschen Fürsten war viel von Neugierigen mit Fragen belagert, so daß er zuletzt immer sagte:

„Das weiß ich nicht!“

„Irgend jemand sagte ihm darauf einmal: „Das müssen Sie doch wissen! Seine Durchlaucht bezahlt Sie doch dafür, daß Sie alles wissen!“

Schlagfertig entgegnete der Bibliothekar: „Das ist ein Verstum!“

„Das ist ein Verstum!“ Der Fürst besaß nicht nur viel von Neugierigen mit Fragen belagert, so daß er zuletzt immer sagte:

„Das weiß ich nicht!“

„Irgend jemand sagte ihm darauf einmal: „Das müssen Sie doch wissen! Seine Durchlaucht bezahlt Sie doch dafür, daß Sie alles wissen!“

Schlagfertig entgegnete der Bibliothekar: „Das ist ein Verstum!“

„Das ist ein Verstum!“ Der Fürst besaß nicht nur viel von Neugierigen mit Fragen belagert, so daß er zuletzt immer sagte:

„Das weiß ich nicht!“

„Irgend jemand sagte ihm darauf einmal: „Das müssen Sie doch wissen! Seine Durchlaucht bezahlt Sie doch dafür, daß Sie alles wissen!“

Schlagfertig entgegnete der Bibliothekar: „Das ist ein Verstum!“

„Das ist ein Verstum!“ Der Fürst besaß nicht nur viel von Neugierigen mit Fragen belagert, so daß er zuletzt immer sagte:

„Das weiß ich nicht!“

„Irgend jemand sagte ihm darauf einmal: „Das müssen Sie doch wissen! Seine Durchlaucht bezahlt Sie doch dafür, daß Sie alles wissen!“

Schlagfertig entgegnete der Bibliothekar: „Das ist ein Verstum!“

„Das ist ein Verstum!“ Der Fürst besaß nicht nur viel von Neugierigen mit Fragen belagert, so daß er zuletzt immer sagte:

„Das weiß ich nicht!“

„Irgend jemand sagte ihm darauf einmal: „Das müssen Sie doch wissen! Seine Durchlaucht bezahlt Sie doch dafür, daß Sie alles wissen!“

Schlagfertig entgegnete der Bibliothekar: „Das ist ein Verstum!“

„Das ist ein Verstum!“ Der Fürst besaß nicht nur viel von Neugierigen mit Fragen belagert, so daß er zuletzt immer sagte:

„Das weiß ich nicht!“

Sinnbild künstlerischer Schöpferkraft

Jahresverammlung des Hauses der Deutschen Kunst

München, 26. Juli. Am Freitag, dem Vortage der Eröffnung der „Großen Münchener Kunstausstellung 1940“, trat die Anstalt des öffentlichen Rechts „Haus der Deutschen Kunst“ im Festsaal des Königl. Hoftheaters zu ihrer Jahresversammlung zusammen und bildete damit den würdigen Auftakt zu dem bevorstehenden Ereignis.

Die Arbeitstagung wurde eröffnet vom Vorsitzenden des Vorstandes, August von Sindt, der nach einem Hinweis auf die durch den Krieg bedingten Schwierigkeiten der letzten Jahre die große Aufgabe betonte, die Entwicklung deutscher Kunst und damit im weiteren Sinne der Förderung deutscher Kultur und Weltung zu dienen.

In seinem Rechenschaftsbericht über die Arbeit der Anstalt im letzten Jahr betonte August von Sindt, daß die zweite deutsche Architektur- und Kunsthandwerks-Ausstellung, die bis Mitte April 1939 der Öffentlichkeit zugänglich war, annähernd 800.000 Besucher zählte. Daneben zeugte ein reger Verkauf von kunsthandwerklichen Gegenständen für den außerordentlichen Erfolg, den diese Ausstellung gefunden hat.

Die Große Deutsche Kunstausstellung 1939, die am 16. Juli vom Führer eröffnet wurde, blieb bis Februar 1940 geöffnet. Bereits am Schluß des Verkaufsjahres war eine Verkaufsziffer von fast 400.000 und Verkaufserlös von über 2 Millionen RM. erreicht — ein stolzes Ergebnis einer Kriegsausstellung.

Seinen Bericht schloß August von Sindt mit dem Wunsch und der Hoffnung, daß die Große

Deutsche Kunstausstellung 1940 wirklich als Sinnbild unbegrenzter künstlerischer Schöpferkraft unseres Volkes in Erscheinung treten und den glücklichen Endziele der Nation erleben möge, einen Sieg, der auch für die Aufgabe der Anstalt verheißungsvoll einen neuen Abschnitt einleiten wird.

Nach ergänzenden Bemerkungen zum Geschäftsbericht billigte die Gremien die Neuwahl folgender Herren in den Ehrenauswahlgremien: Direktor E. A. G. Lemm, Generaldirektor Lehmann-Rohlf, Generaldirektor Dr. Alfons Wagner, Generaldirektor Dr. Friedrich Berlin, Direktor Karl Buchner, Direktor Erhard Bron-München.

August von Sindt schloß die Jahresversammlung des Jahres 1939 mit dem Gruß an den Schirmherrn der Anstalt, den Führer Adolf Hitler.

Die Wölbung des Domes

Von Wolfgang Senker

In der Zeit kurz nach Abfassung der Versaillescher Schandurkunde trug sich eine kleine Geschichte zu, die eine gleichzeitige Bedeutung hat über den Tag hinaus und deshalb gerade jetzt, da ihre verborgene Wahrheit mehr und mehr ans Licht tritt, erzählt werden mag.

Für alles, was der Krieg auch nur angeblich in ihrem Lande zerstört oder beschädigt haben mochte, verlangten die rachsüchtigen Geister von Versailles sechsfachen Erloß. Die Deutschen hatten zwar gerade die Kunstwerke und alten Bauten im Feindesland meist befahlamer geschützt, als der Sicherheit der eigenen Truppe zuträglich war, — wie ja auch im Mai 1940 deutsche Soldaten unter Einsatz ihres Lebens die Kathedrale von Amiens vor der Vernichtung durch die vom Feinde verursachte Feuersbrunst bewahrten. Aber trotz des den künftigen nicht verborgenen Sachwertes forderten die Feinde unter dem Vorwand des Schandenerlasses die Vergabe wertvoller Kunstwerke aus allen deutschen Dömen.

Besonders war es auf die Stifterfiguren eines der schönsten deutschen Döme abgesehen, deren Ruhm von allen Kunstgeschichtlichen der Erde verflüchtigt wird. In den Büchern steht wohl nicht, daß ihre tiefste Schönheit, die das feinerne Bildwerk durchdringende Innerlichkeit, nur von deutschen Menschen ganz empfunden werden kann, und das Tausende Jahr für Jahre existieren und in Andacht vor diesen Bildern deutschen Wesens stehen und ihrer Selbst daran frohen und gewisser werden. Diese dem deutschen Volk aus dem Gemälden Bildwerke also raubt zum Raube ausserhalb.

Eines Tages erschien ein Anwalt Beauftragter des Feindes, um die Deute zu beschlagnahmen und ihre Fortschaffung in die Wege zu leiten. Scharf und ungeduldig wollten sie wissen, unter der Wölbung des Domes, zwischen der hohen Westtür der Südwestwand, auf deren Urteil nicht verzichtet werden konnte. Sie stellten fest, daß die Gestalten der Stifter unschwer mit den tragenden Pfeilern des Domes verbunden waren. „Sie mühten diese Pfeiler zerbrechen, wenn Sie die Bildwerke entfernen wollten, meine Herren!“

„Sie mühten diese Pfeiler zerbrechen, wenn Sie die Bildwerke entfernen wollten, meine Herren!“

„Sie mühten diese Pfeiler zerbrechen, wenn Sie die Bildwerke entfernen wollten, meine Herren!“

„Sie mühten diese Pfeiler zerbrechen, wenn Sie die Bildwerke entfernen wollten, meine Herren!“

„Sie mühten diese Pfeiler zerbrechen, wenn Sie die Bildwerke entfernen wollten, meine Herren!“

„Sie mühten diese Pfeiler zerbrechen, wenn Sie die Bildwerke entfernen wollten, meine Herren!“

„Sie mühten diese Pfeiler zerbrechen, wenn Sie die Bildwerke entfernen wollten, meine Herren!“

„Sie mühten diese Pfeiler zerbrechen, wenn Sie die Bildwerke entfernen wollten, meine Herren!“

„Sie mühten diese Pfeiler zerbrechen, wenn Sie die Bildwerke entfernen wollten, meine Herren!“

„Sie mühten diese Pfeiler zerbrechen, wenn Sie die Bildwerke entfernen wollten, meine Herren!“

„Sie mühten diese Pfeiler zerbrechen, wenn Sie die Bildwerke entfernen wollten, meine Herren!“

„Sie mühten diese Pfeiler zerbrechen, wenn Sie die Bildwerke entfernen wollten, meine Herren!“

„Sie mühten diese Pfeiler zerbrechen, wenn Sie die Bildwerke entfernen wollten, meine Herren!“

Die neue Spielzeit im Fußball

Ab 1. September wieder Punktspiele — Die wichtigsten Termine

Bis auf den nachfolgenden Entscheidungstagskampf um den dritten Platz der Meisterschaft und wenige noch anstehende Treffen in einzelnen Vereinen ist die Fußball-Spielzeit 1939/40 abgeschlossen. Aber schon in wenigen Wochen wird am neuen Start geblasen. Die Meisterschaftskämpfe 1940/41 beginnen am 1. September in allen Vereinen. Der Reichsschachmeister hat angeordnet, daß die erste Serie der Pflichtspiele der Reichsklasse bis zum 15. Dezember beendet sein muß. Bei 16 zur Verfügung stehenden Spieltagen sollte das ohne Schwierigkeiten gehen. Es ist geplant, Mitte Dezember eine kurze Winterpause von vier Wochen eintreten zu lassen.

Es sollen in dieser Zeit keine Pflichtspiele angelegt werden, dagegen in den Vereinen freigelegt, an diesen Terminen freundschaftliche auszuspielen, wie es an Weihnachten und Neujahr ja immer üblich war.

Neben der Meisterschaft laufen die Spiele um den Tschampionskubok, die bis zu den Schlussrunden gehen. Durch den Eintritt der 18 Reichsmeister erfährt der Wettbewerb eine neue Steigerung. Mit den insgesamt 64 Spielen der ersten Schlussrunde am 18. August wird gewissermaßen die neue Spielzeit eröffnet.

Es folgen dann am 8. September die zweite, am 29. September die dritte, am 20. Oktober die vierte, am 10. November die fünfte Schlussrunde, die zugleich die Vorrundenspiele in diesem vollständigen Wettbewerb bildet. Das Endspiel wird bereits frühzeitig am 1. Dezember veranstaltet.

Außer Meisterschaft und Tschampionskubokspielen sind im Herbst noch die Vorrunden zum Reichsschach und Pokalkampf abzuwickeln. An diesem Wettbewerb der Vereine nimmt zum ersten Male auch die Auswahlmannschaft des Reiches teil, so daß vor Beginn der eigentlichen Vorrunde auf den 15. September drei Entscheidungsspiele ausgetragen werden müssen. Die Vorrunden hierzulande: Ostland-Schlüssen in Danzig; Mittel- und Ostland in einer mitteldeutschen Stadt; Niederachsen-Pommern in Bremen. Die Vorrunde mit den drei Siegen der Auswahlmannschaften ist für den 6. Oktober, die Zwischenrunde für den 8. November festgelegt. Die Vorrundenrunde findet am 9. Februar 1941 statt, das Endspiel ist auf den 6. April angelegt.

Die deutschen Hoffmannen tragen die Schlenkerhosen. Die hervorragende Stute Schwabergold, die ihre Laufbahn mit dem Sieg im Deutschlandpreis krönte und dabei ihre Altersgefährtin im Still eines erstklassigen Pferdes überlegen schlug, erlöst Octavianus zur Überführung. Vergleichsbahnen mit dem Rindfleisch-Geschäft schenken dem Sieger unter der deutschen Fahne die gleiche Stellung ein wie Bellini, der in seiner Heimat zu höchsten klassischen Ehren kam. Von den Vierjährigen ist Octavianus trotz seines hohen Gewichtes über Sonnenorden einzuzeichnen, der im Vorjahre Dritter im Braune Band wurde.

Wieder Wasserpost auf dem Rhein Nach einer Bekanntmachung der Abteilung Wasser- und Wirtschaftsinstitut ist ab sofort der Wasserpost auf der badischen Rheinstrecke wieder gestattet.

Um das Braune Band Der letzte Tag der Internationalen Münchener Rennwoche bringt am Sonntag die wichtige Entscheidung um das Braune Band von Deutschland. Wieder wird wie in früheren Jahren unter besten Verhältnissen für dieses zweite Bundesrennen der Welt Rennen des Jahres gemeldet und auch Italienische Teilnehmer sind zu erwarten, den Königpreis-Sieger Bellini. Damit kommt es auf der 2400-Meter-Strecke zu einer aussehensreichen Kraftprobe der Vollblüter der beiden verbündeten Nationen, die auch im Rennsport ein enges Band der Freundschaft verknüpft. Gleich das erste Braune Band vor sieben Jahren brachte der italienische Jockey einen großen Erfolg: Zofanella gewann die wertvolle Prüfung unter J. Romero in den gleichen Farben, die am Sonntag Bellini tragen wird.

Sportfunk Baden Meisterschaften in den Sommerpferden sind zum 11. August nach Karlsruhe angelegt. Geplant wird auf der Anlage des RFB. 46.

Die Gruppen-Auscheidungskämpfe der DFB im Fußball, Handball und Hockey finden für die Gebiete Baden, Saar-Pfalz, Hessen-Nassau, Schwaben und Württemberg am kommenden Wochenende in Mannheim statt.

Der Nordländerkampf zwischen den Amateuren Deutschlands und Ungarns wird am 4. August nicht in Garmisch, sondern in Nürnberg stattfinden. Für die vierjährige deutsche Mannschaft kommt Scherte (Stuttgart), Voggenreiter und Maby (Nürnberg), Preisreit (Garmisch), Kappes (Dortmund) und Mirke (Breslau) in Frage.

Die Fußball-Doppelveranstaltungen am kommenden Sonntag im Wiener Stadion vorgetrieben. Rapid Wien und SV Waldhof bestreiten das Wiederholungsstück im dritten Platz der deutschen Meisterschaft und vorher treffen sich Wacker Wien und 1800 München im Tschampionskubokspiel.

Die Einführung des Fußball-Totes wurde jetzt in Finnland beschloßen, nachdem das Handelsministerium seine Genehmigung erteilt.

Ein Stürmer spielt der bekannte Karlsruher Verteidiger Gumm am Sonntag für Württemberg im Fußball gegen Südwelt. Immig spielt halbrechts neben Conen.

Ein Reichsleiter-Abendsporfest wird am heutigen Samstag in Wiesbaden durchgeführt. Man erwartet neben den Frankfurter Epikentoren (Wormsener, Hornberger, Reich, Klein usw.) auch einige der acht Tage später am Stuttgarter Länderkampf gegen Italien teilnehmenden Athleten.

Zum 100.000-Mark-Rennen um das „Braune Band von Deutschland“ am kommenden Sonntag in München-Niem ist von den gemeldeten italienischen Pferden nur Bellini eingetroffen, während Maroni zu Hause blieb.

Ragnald Hegerer gewann in Kopenhagen bei den dänischen Schwimmmeisterschaften die

Zeit eröffnet. Es folgen dann am 8. September die zweite, am 29. September die dritte, am 20. Oktober die vierte, am 10. November die fünfte Schlussrunde, die zugleich die Vorrundenspiele in diesem vollständigen Wettbewerb bildet. Das Endspiel wird bereits frühzeitig am 1. Dezember veranstaltet.

Außer Meisterschaft und Tschampionskubokspielen sind im Herbst noch die Vorrunden zum Reichsschach und Pokalkampf abzuwickeln. An diesem Wettbewerb der Vereine nimmt zum ersten Male auch die Auswahlmannschaft des Reiches teil, so daß vor Beginn der eigentlichen Vorrunde auf den 15. September drei Entscheidungsspiele ausgetragen werden müssen. Die Vorrunden hierzulande: Ostland-Schlüssen in Danzig; Mittel- und Ostland in einer mitteldeutschen Stadt; Niederachsen-Pommern in Bremen. Die Vorrunde mit den drei Siegen der Auswahlmannschaften ist für den 6. Oktober, die Zwischenrunde für den 8. November festgelegt. Die Vorrundenrunde findet am 9. Februar 1941 statt, das Endspiel ist auf den 6. April angelegt.

Die deutschen Hoffmannen tragen die Schlenkerhosen. Die hervorragende Stute Schwabergold, die ihre Laufbahn mit dem Sieg im Deutschlandpreis krönte und dabei ihre Altersgefährtin im Still eines erstklassigen Pferdes überlegen schlug, erlöst Octavianus zur Überführung. Vergleichsbahnen mit dem Rindfleisch-Geschäft schenken dem Sieger unter der deutschen Fahne die gleiche Stellung ein wie Bellini, der in seiner Heimat zu höchsten klassischen Ehren kam. Von den Vierjährigen ist Octavianus trotz seines hohen Gewichtes über Sonnenorden einzuzeichnen, der im Vorjahre Dritter im Braune Band wurde.

Wieder Wasserpost auf dem Rhein Nach einer Bekanntmachung der Abteilung Wasser- und Wirtschaftsinstitut ist ab sofort der Wasserpost auf der badischen Rheinstrecke wieder gestattet.

Um das Braune Band Der letzte Tag der Internationalen Münchener Rennwoche bringt am Sonntag die wichtige Entscheidung um das Braune Band von Deutschland. Wieder wird wie in früheren Jahren unter besten Verhältnissen für dieses zweite Bundesrennen der Welt Rennen des Jahres gemeldet und auch Italienische Teilnehmer sind zu erwarten, den Königpreis-Sieger Bellini. Damit kommt es auf der 2400-Meter-Strecke zu einer aussehensreichen Kraftprobe der Vollblüter der beiden verbündeten Nationen, die auch im Rennsport ein enges Band der Freundschaft verknüpft. Gleich das erste Braune Band vor sieben Jahren brachte der italienische Jockey einen großen Erfolg: Zofanella gewann die wertvolle Prüfung unter J. Romero in den gleichen Farben, die am Sonntag Bellini tragen wird.

Sportfunk Baden Meisterschaften in den Sommerpferden sind zum 11. August nach Karlsruhe angelegt. Geplant wird auf der Anlage des RFB. 46.

Die Gruppen-Auscheidungskämpfe der DFB im Fußball, Handball und Hockey finden für die Gebiete Baden, Saar-Pfalz, Hessen-Nassau, Schwaben und Württemberg am kommenden Wochenende in Mannheim statt.

Der Nordländerkampf zwischen den Amateuren Deutschlands und Ungarns wird am 4. August nicht in Garmisch, sondern in Nürnberg stattfinden. Für die vierjährige deutsche Mannschaft kommt Scherte (Stuttgart), Voggenreiter und Maby (Nürnberg), Preisreit (Garmisch), Kappes (Dortmund) und Mirke (Breslau) in Frage.

Die Fußball-Doppelveranstaltungen am kommenden Sonntag im Wiener Stadion vorgetrieben. Rapid Wien und SV Waldhof bestreiten das Wiederholungsstück im dritten Platz der deutschen Meisterschaft und vorher treffen sich Wacker Wien und 1800 München im Tschampionskubokspiel.

Die Einführung des Fußball-Totes wurde jetzt in Finnland beschloßen, nachdem das Handelsministerium seine Genehmigung erteilt.

Ein Stürmer spielt der bekannte Karlsruher Verteidiger Gumm am Sonntag für Württemberg im Fußball gegen Südwelt. Immig spielt halbrechts neben Conen.

Ein Reichsleiter-Abendsporfest wird am heutigen Samstag in Wiesbaden durchgeführt. Man erwartet neben den Frankfurter Epikentoren (Wormsener, Hornberger, Reich, Klein usw.) auch einige der acht Tage später am Stuttgarter Länderkampf gegen Italien teilnehmenden Athleten.

Zum 100.000-Mark-Rennen um das „Braune Band von Deutschland“ am kommenden Sonntag in München-Niem ist von den gemeldeten italienischen Pferden nur Bellini eingetroffen, während Maroni zu Hause blieb.

Ragnald Hegerer gewann in Kopenhagen bei den dänischen Schwimmmeisterschaften die

Zeit eröffnet. Es folgen dann am 8. September die zweite, am 29. September die dritte, am 20. Oktober die vierte, am 10. November die fünfte Schlussrunde, die zugleich die Vorrundenspiele in diesem vollständigen Wettbewerb bildet. Das Endspiel wird bereits frühzeitig am 1. Dezember veranstaltet.

Außer Meisterschaft und Tschampionskubokspielen sind im Herbst noch die Vorrunden zum Reichsschach und Pokalkampf abzuwickeln. An diesem Wettbewerb der Vereine nimmt zum ersten Male auch die Auswahlmannschaft des Reiches teil, so daß vor Beginn der eigentlichen Vorrunde auf den 15. September drei Entscheidungsspiele ausgetragen werden müssen. Die Vorrunden hierzulande: Ostland-Schlüssen in Danzig; Mittel- und Ostland in einer mitteldeutschen Stadt; Niederachsen-Pommern in Bremen. Die Vorrunde mit den drei Siegen der Auswahlmannschaften ist für den 6. Oktober, die Zwischenrunde für den 8. November festgelegt. Die Vorrundenrunde findet am 9. Februar 1941 statt, das Endspiel ist auf den 6. April angelegt.

Die deutschen Hoffmannen tragen die Schlenkerhosen. Die hervorragende Stute Schwabergold, die ihre Laufbahn mit dem Sieg im Deutschlandpreis krönte und dabei ihre Altersgefährtin im Still eines erstklassigen Pferdes überlegen schlug, erlöst Octavianus zur Überführung. Vergleichsbahnen mit dem Rindfleisch-Geschäft schenken dem Sieger unter der deutschen Fahne die gleiche Stellung ein wie Bellini, der in seiner Heimat zu höchsten klassischen Ehren kam. Von den Vierjährigen ist Octavianus trotz seines hohen Gewichtes über Sonnenorden einzuzeichnen, der im Vorjahre Dritter im Braune Band wurde.

Wieder Wasserpost auf dem Rhein Nach einer Bekanntmachung der Abteilung Wasser- und Wirtschaftsinstitut ist ab sofort der Wasserpost auf der badischen Rheinstrecke wieder gestattet.

Um das Braune Band Der letzte Tag der Internationalen Münchener Rennwoche bringt am Sonntag die wichtige Entscheidung um das Braune Band von Deutschland. Wieder wird wie in früheren Jahren unter besten Verhältnissen für dieses zweite Bundesrennen der Welt Rennen des Jahres gemeldet und auch Italienische Teilnehmer sind zu erwarten, den Königpreis-Sieger Bellini. Damit kommt es auf der 2400-Meter-Strecke zu einer aussehensreichen Kraftprobe der Vollblüter der beiden verbündeten Nationen, die auch im Rennsport ein enges Band der Freundschaft verknüpft. Gleich das erste Braune Band vor sieben Jahren brachte der italienische Jockey einen großen Erfolg: Zofanella gewann die wertvolle Prüfung unter J. Romero in den gleichen Farben, die am Sonntag Bellini tragen wird.

Sportfunk Baden Meisterschaften in den Sommerpferden sind zum 11. August nach Karlsruhe angelegt. Geplant wird auf der Anlage des RFB. 46.

Die Gruppen-Auscheidungskämpfe der DFB im Fußball, Handball und Hockey finden für die Gebiete Baden, Saar-Pfalz, Hessen-Nassau, Schwaben und Württemberg am kommenden Wochenende in Mannheim statt.

Der Nordländerkampf zwischen den Amateuren Deutschlands und Ungarns wird am 4. August nicht in Garmisch, sondern in Nürnberg stattfinden. Für die vierjährige deutsche Mannschaft kommt Scherte (Stuttgart), Voggenreiter und Maby (Nürnberg), Preisreit (Garmisch), Kappes (Dortmund) und Mirke (Breslau) in Frage.

Die Fußball-Doppelveranstaltungen am kommenden Sonntag im Wiener Stadion vorgetrieben. Rapid Wien und SV Waldhof bestreiten das Wiederholungsstück im dritten Platz der deutschen Meisterschaft und vorher treffen sich Wacker Wien und 1800 München im Tschampionskubokspiel.

Die Einführung des Fußball-Totes wurde jetzt in Finnland beschloßen, nachdem das Handelsministerium seine Genehmigung erteilt.

Ein Stürmer spielt der bekannte Karlsruher Verteidiger Gumm am Sonntag für Württemberg im Fußball gegen Südwelt. Immig spielt halbrechts neben Conen.

Ein Reichsleiter-Abendsporfest wird am heutigen Samstag in Wiesbaden durchgeführt. Man erwartet neben den Frankfurter Epikentoren (Wormsener, Hornberger, Reich, Klein usw.) auch einige der acht Tage später am Stuttgarter Länderkampf gegen Italien teilnehmenden Athleten.

Zum 100.000-Mark-Rennen um das „Braune Band von Deutschland“ am kommenden Sonntag in München-Niem ist von den gemeldeten italienischen Pferden nur Bellini eingetroffen, während Maroni zu Hause blieb.

Ragnald Hegerer gewann in Kopenhagen bei den dänischen Schwimmmeisterschaften die

Der gepfundete Palast von Genf

900 Säle, die verodet sind — Die „letzten Mohikaner“ des Völkerverbundes

Die Schweizer Zeitungen berichten, wurde der Genfer Palast und die Einrichtungsgegenstände des Völkerverbundes von geschädigten Gläubigern gepfändet.

Der Völkerverbund hat 700.000 Schweizer Franken Schulden, an den Sälen seines Palastes und den Einrichtungsgegenständen kleben die Siegelmarken des Gerichtsvollziehers — das ist die Schlussbilanz dieser Einrichtung, die geschaffen worden war, um den Schandfrieden von Versailles zu verewigen. In den letzten Monaten herrschte schon eine gähnende Arbeitslosigkeit in den Sälen des Rindfleisch-Geschäfts, 300 Angehehrte mußten nicht, womit sie sich die Zeit vertreiben sollten. Schließlich wurden sie in Urlaub geschickt oder entlassen.

Genau 12 Personen, meist Gärtner, Pförtner oder Diener, stellen das restliche Aufgebot der „letzten Mohikaner“ der Völkerverbände dar. So kurios wie die Politische des Völkerverbundes war auch die Baugeschichte seines Palastes. Als im Jahre 1925 die Errichtung eines Bundesgebäudes beschlossen und ein Preisanschreiben für einen geeigneten Bauplan erlassen worden war, wählte man die bemerkenswerte Feststellung, daß von den 877 Mitwirkenden, die sich an dem Wettbewerb beteiligten, nur ein einziger die Preisurkunde einhalten hätte. Dieser wurde aber nicht mit dem Bau betraut, sondern mußte aufgeben, wie der Völkerverbund ohne weiteres an der Ausführung beauftragte, der die Vorarbeiten des Wettbewerbs einfach nicht beachtet hatte. Die Verteilungsschreiben waren ursprünglich auf 125 Millionen Schweizer Franken begrenzt. Der Baupreis aber stieg sich mit 150 Millionen Schweizer Franken um 150 Prozent. Die Ausgaben vom Bau haben eine Reihe von Schätzungen und dunklen Nachrechnungen einen gewichtigen Anteil hatte.

Die zur Ausführung angenommenen Pläne sahen eine mehr als merkwürdige künstlerische Note des Völkerverbundespalastes vor: die Idee der Völkerverbindung ist durch eine Verquickung der verschiedensten nationalen Stilarbeiten Ausdruck gebracht worden. Die Folge davon war, daß das unglückliche Stilgemisch ein künstlerischer Fehltritt geworden ist, der bedenklich nahe an die Grenze reicht, wo der Ritz beginnt.

Im Hauptteil des Gebäudes war der große Saal untergebracht, der 2000 Plätze für die Reden und Vorträge fassen sollte. In den Neben- und Nebensälen liegen die Kabinen, das Sekretariat und die Bibliothek. Die Einrichtung war man bescheiden, doch geht die Bäckerei, doch durch zehn Stockwerke und ist ganz aus Metall gearbeitet. Für 2 Millionen Bände hatte man

Räumlichkeiten zur Verfügung, die Weisheit ist aber trotzdem nie in diese behelligen Säle eingedrungen. Ein Labyrinth von 900 Sälen und Zimmern fand für die Beratung schwieriger Völkerverbündungsprobleme bereit. 21 Fahrstühle laufen aufgeregt auf und ab. Trotz aller auf den höchsten Stand gebrachten technischen Einrichtungen war es ein Rat der Ratlosigkeit, der hier hauchte. Und der Rest ist Schweigen — und der Gerichtsvollzieher.

Eine Anekdote vom jungen Bismard Eine hübsche Anekdote über Bismard aus seinen Jugendtagen wird berichtet: Im Park von Schönholz steht eine Sandsteinstatue, ein Herkules mit einer Keule. Die linke Hand des Dargestellten ruht sich an der Spitze der Keule, jedoch ist die Spitze des Keulens nicht ganz gelungen. Bismard verlor sich die Hand zu sehr nach hinten und nähert sich der Verlängerung des Keulens.

Bismard wollte sich in den Schulferien einmal im elterlichen Hause die Zeit mit Zielübungen vertreiben. Unter anderem lag er die erwähnte Sandsteinfigur. Sie erlitten, darauf anlegen und ihr eine Ladung Schrot ins Gesicht jagen, war das Werk eines Augenblicks.

Später machte er mit seinem Vater einen Spaziergang durch den Park, bei welcher Gelegenheit dieser sofort die Beschädigung an der Figur bemerkte. Er war im höchsten Maße ärgerlich und fragte seinen Fiskus streng, ob das ein sein Feststellungsbericht sei. Bismard konnte nicht leugnen und sagte sofort, er habe die Tat nur aus Übermut begangen.

„Ich fand die Figur so komisch, besonders weil sie ein so großes Gefäß hat. Allerdings weiß ich vorher nicht, daß ich dem Mann so weh tun würde. Gleich nach dem Schuß fuhr er mit der Hand nach der linken hinteren Seite, wahrscheinlich vor Schmerz.“

Dieser Diplomat war der Vater nicht gewachsen. Er verzog dem Sünder und ließ die Figur so stehen, wie sie war. Besucher können sie heute noch im Schönholzer Park erblicken.

Aufführung im Fernsehspiel. Im September wird ein neues Schauspiel von Dornis, Schöner und Op den Kreis im fernsehender uraufgeführt werden. Das Werk führt den Titel „Die Krone“ und behandelt in dramatischer Form das freudvolle Spiel, das platonische Liebe bei der Beschäftigung freier Völkerverbündeter treiben. Das Reich und das Verbund für die eingeschalteten Filmzeitschriften kommt ebenfalls von den Verfassern des Schauspiel.

Ein nordwestdeutsches Luftgau-Kommando, dessen Reichshaupt durch die Gründung einer luftmännlichen Bühne und durch den Einsatz einer großen Symphonieorchester in seinem Bereich die Bedeutung der Wehrbetreuung der ihm unterstellten Truppenteile wirkungsvoll unterrichtete, legt im Rahmen dieser Arbeit ein neues Kennzeichen zur deutschen Kultur ab: Es entstand parallel zur Fahrt deutscher Wehrmachtangehöriger nach Danzweig, eine Anzahl von verdienten Angehörigen aus dem gesamten Luftgaugebiet zu den Waldoperfestspielen nach Joppot.

200 Angehörige aus allen Formationen des Gaues belagern eine Aufführung des „Tannhäuser“ beim des „Liegenden Holländers“. Neben der Beschäftigung der Schenkwirtschaften von Danzig und Döben ist eine Fahrt zur Waldenburg geplant. Der Hauptort des Luftgau ist dann der Besuch der Waldoper. ega.

Hans Moser gastiert in Weh Dem fleißigen deutschen Schenker folgte auf allen Schlachtfeldern die seelische und geistige Betreuung des deutschen Soldaten, an der auch die Bevölkerung der besetzten Gebiete teilhaben konnte. Im Rahmen der Wehrmachtbetreuung in Verbindung mit den Propagandakomponenten kommen durch sie jetzt eine Reihe von Großveranstaltungen in Vorbringen zur Durchführung. Am 25. Juli eröffnete der Gauwart des Gaues Saarplatz in Weh das Stadttheater.

Im Auftrag des kommandierenden Generals wurde zu einer Veranstaltung der Wehrmacht die Zivilbevölkerung eingeladen. Die Wehrmachtbetreuung nahm mit großer Freude Franz Gebars „Kühe Witze“ auf. Der Kommandant Werner Kroll erfreut jetzt die Soldaten in Weh und anderen Städten Vorbringen. Er wird

warmherziger Wolfram. Das Zusammenwirken so hervorragender Sänger machte die Aufführung zu einem musikalischen Erlebnis. Hans Stromenger.

„Tannhäuser“ in Joppot Die Richard-Wagner-Festspiele der Joppoter Waldoper haben in diesem Jahr mit „Tannhäuser“ ihren Anfang genommen. Wieder bot sich das immer wieder reizvolle Bild der zu Tausenden zum Festspielplatz strömenden Besucher. Das Feldgau deutscher Soldatenuniformen gab diesem allgewohnten Bild in diesem Jahr aber doch ein ganz neues Aussehen. Im vorigen Jahr noch war Joppot Bestandteil der freien Stadt Danzig und deutsche Soldaten durften in dieser deutschen Stadt nicht sein. Heute aber sind sie, denen Danzig seine Freiheit verdankt, mit Selbstverständlichkeit auch hier die liebenden Gäste.

„Tannhäuser“ gehört zu den Werken Wagners, die in Joppot zu ganz besonderer Wirkung kommen. Generalintendant Hermann Metz tut als Spielleiter alles, was den Glanz der Aufführung steigern kann. Staatskapellmeister Karl Zutein leitete die Aufführung musikalisch mit der bei ihm gewohnten Gediegenheit. Das große, 135köpfige Festspielorchester entwickelte eine wunderbare Fülle und Reinheit des Klanges. Aus der erlebten Sängergemeinschaft, die das gewohnte Niveau der Waldoper nochmals noch steigerte, ragt Maria Weising (Schwanhoper Wien) als Elsbeth durch die herausragende Reinheit ihres Tones und ihr würdevolles Spiel hervor. Wagner Karén (Schwanhoper Dresden) war eine hervorragende Venus. Hans Graf ein jugendlich strahlender Tannhäuser mit überzeugendem Spiel, Sven Nilsson (Staatsoper München) ein

von dem Schürde-Terzett ergänzt. Diesen Künstlern werden das Wiener Ballett und verschiedene andere Wiener Künstler mit Hans Moser folgen. Auch Barnabas von Gueggy gibt mit seinen Solisten ein mehrteiliges Gastspiel.

Von neuen Filmen Im Fortsetzung ihres erfolgreichen Regierens „D III 88“ hat die Tois als Kriegsklassiker dem deutschen Publikum den Film „Kampf gegen die D 88“ unter der Regie von Hans Vertman in Angriff genommen.

Werner Kin ist in dem von Wolfgang Liebenow in Szene gesetzten „Erdbeben“ die Rolle des Kronprinzen Friedrich spielt.

Dieser Tage ist Viktor de Kowa, der Regisseur des Films „Kopf hoch, Johannes“ mit seinen Mitarbeitern zu der Nationalpolitischen Erziehungsanstalt Dranitzheim in der Umgebung der Ruhr abgereist.

„Switschens Werbung und Gattin“ ist der Titel des neuen Filmes, den Erich Weisbach in den Hauptrollen Hans, Gisela Wien, Walter Brand und Albert Dierich.

Mit „Wau Kamp und Wilfried Schelke“ in den Hauptrollen begann Josef v. Pary den neuen Film „Romantische Abenteuer“ nach dem gleichnamigen Roman von Wilhelm Herzmann.

Kurze Kulturnachrichten „Herzog Bernhard“, die Tragedie des oberbayerischen Dichters Franz Wähler, wurde für die nächste Spielzeit von Schauspielhaus Chemnitz zur Aufführung angenommen.

Willy Menzinger hat den Leiter der Dresdener Philharmonie, Paul von Kempen, eingeladen, im kommenden Winter in Amsterdam und den Haag zwei Konzerte zu dirigieren.

Die Brager deutsche Kunstakademie beschäftigt am 31. Juli ihr erstes Schuljahr. Ihre Übernahmen in die Verwaltung des Reiches ist bereits für die nächste Zeit zu erwarten. Gegenwärtig befinden sich ihr Lehrkräfte für Zeichnung, graphische Kunst und Malerei. Die Erweiterung der Anstalt durch die Errichtung einer Bühnen- und Architekturschule ist vorgesehen.

Sehr dirigerte in Salzburg. Ein besonderer Abend im Rahmen des Konzerts des Wiener Philharmoniker in Salzburg war Franz Scherz und seinen Werken geweiht. Der 70jährige Meister dirigierte mit Schwung und dramatischem Feuer. Er leitete Richard Wagner und dramatisches Feuer. Er leitete Richard Wagner und dramatisches Feuer. Er leitete Richard Wagner und dramatisches Feuer.

Die Maler Makari und Hubens Im Mittelpunkt des Rundblicks der großen repräsentativen Kunstzeitschrift „Die Kunst in Deutschland“ (Verlag der Eber-Wald, München) stehen die beiden Künstler über Peter Paul Rubens, zu dessen 300. Geburtstag, am 28. Juni, die Ausstellung in der Kunsthalle, Berlin, eröffnet. Beide inhaltlich sehr wertvoll und sowohl in diesem Rahmen möglich erfordern, wesentlich aber ergänzt durch die ausgezeichneten Bildwiedergaben, für die diese Zeitschrift schon bekannt ist. Neben diesen beiden, das Schicksal dieses Reich

